

# REGI Die Neue

**carwash**  
7 Tage/Woche  
Ab Fr. 10.-

**GRÜNAU GARAGE**  
B. LEU AG  
Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**e Architektur**  
sucht Umbauobjekt  
oder Bauland  
www.e-arch.ch  
Tel. 071 913 36 70

**Feine Mittagsmenüs**  
Cordon Bleu, Pizza  
und Pasta  
auch mit Hauslieferdienst  
071 966 23 33  
www.pizzeria-hirschen.ch

Wiezikon  
Dorfstrasse 30  
8372 Wiezikon

**MOLKEREI KAUFMANN**  
SIRMACH  
Mit der grössten Käsetheke  
im Hinterthurgau  
Zufahrt Beschildert  
Telefon 071 966 11 04  
www.molkereikaufmann.ch  
kaufmann.peter@bluewin.ch

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
Inhaber: Marcel Wild  
Fugenlose Wand- und Bodenbeläge  
8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

## Die Krönung – Kleinkunst Festival

In Aadorf werden heute Freitag und morgen Samstag die Königinnen und Könige der Kleinkunst gekrönt. Immer im März, bereits zum 16. Mal, davon bereits zum 12. Mal in Aadorf, wird ganz demokratisch die Monarchie ausgerufen. Dies am Kleinkunstfestival «Die Krönung» im Kulturzentrum Aadorf.

**Aadorf** – 16 nationale und internationale Neuentdeckungen aus der Kleinkunstszene stellen sich der Wahl um die begehrten Adelstitel: Hofnarren, Burgfräulein, Ritter, Prinzessin, Prinz, Herzogin, Herzog, Barde, Scharfrichter, Gräfin, Graf, Königin und König. 16 Kabarettist\*innen, Comedians, Slam Poetinnen und Poeten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz buhlen um die Gunst des Publikums. Die Palette ist so bunt wie die Kleinkunst vielfältig. Schrägster Wortwitz, musikalische Leckerbissen, bissige, brisante, skurrile, politische, laute und leise Pointen werden Ohren verzücken und Lachmuskeln beanspruchen.

Der Kulturveranstalter GONG freut sich schon fürstlich, wenn der Vorhang zur Krönung wieder aufgeht. Während den vergangenen zwölf Jahren hat sich das Festival «Die Krönung» in Aadorf einen Namen gemacht und ist mittlerweile über die Grenzen hinaus sowohl bei den Auftretenden wie auch beim Publikum sehr beliebt und bekannt. Das Festival hat bei manchen Theatergängern und Kleinkunst-Liebhaber\*innen einen festen Platz im Kulturkalender.

### Hochkarätige Moderation

Durch den Krönungsabend führen Persönlichkeiten aus der Kleinkunst, die längst über den Status Geheimtipp



Kilian Ziegler (links) und Christoph Simon führen durch die beiden Abende der Krönung in Aadorf.



hinausgewachsen sind. Sie gehören zum Besten, was die Schweiz an cleverer und witziger Unterhaltung zu bieten hat. Sie werden ihren Kolleginnen und Kollegen den Weg auf die Bühne ebnet. Das ist einerseits Christoph Simon. Er ist Träger des Salzburger Stiers 2018, ein grossartiger Kabarettist und Feindenker. Er wurde als Autor, Poetry-Slammer und Kabarettist mehrfach ausgezeichnet. Andererseits ist es Kilian Ziegler. Er ist Kabarettist und Slam-Poet. Gewinner unzähliger Preise, Schweizermeister im Poetry-Slam und Wortakrobat. Die Stadt Olten hat ihn 2021 mit dem Anerkennungspreis, der Kanton Solothurn 2017 mit dem Fachpreis für Literatur und 2009 mit

dem Werkjahrbeitrag ausgezeichnet. Nicht nur dem Zwerchfell wird genug Nahrung geboten, sondern auch dem Bauch, in der gemütlichen Trabantentube: Jeweils eine Stunde vor Türöffnung ist diese offen. Das Foyer ist ein Treffpunkt vor oder nach den Aufführungen, zum Apéro oder Nachtessen, zum angeregten Diskutieren mit Freunden, Schauspielerinnen und Schauspielern, zum Verweilen in der Pause, zum gemütlichen Beisammensein. Einen herzlichen Dank gebührt unseren Trägerschaften, Institutionen, Sponsoren und allen Menschen, die zum tollen Gelingen des Festivals beitragen.

eing. ■

### Programm Die Krönung 2023

Grosser Saal, Kulturzentrum Aadorf, Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

#### Freitag, 10. März

Kasse- und Trabantentube offen ab 18 Uhr, Saalöffnung: 18.45 Uhr  
Moderation: Christoph Simon

#### 1. Block, 19 Uhr:

Katrin Geelvink, D, Mia Ackermann, CH, Conny Dierauer-Jahn, CH, Wilderbluescht, CH.

#### 2. Block, 21.30 Uhr:

Menze und Schiwowa, D/CH, Andreas Iseli, CH, Olaf Bossi, D, Caroline Bungeroth, D.  
Anschliessend Krönung und Late Night Show

#### Samstag, 11. März

Kasse- und Trabantentube offen ab 18 Uhr, Saalöffnung: 18.45 Uhr  
Moderation: Kilian Ziegler

#### 1. Block 19 Uhr:

Nina Wägli, CH, Muriel Zemp, CH,

Thomas Kornmaier, D, Jonas Althaus, CH.

#### 2. Block 21.30 Uhr:

Sven Garrecht, D, Sabina Deutsch, CH, Sonja Pikart, A, Amuse Bouche, CH

Anschliessend Krönung und Late Night Show

#### Information und Reservation:

www.gong.ch, www.die-koenung.ch, Telefon 052 364 37 10.

**Vorverkauf:** Kreativ Atelier, Hauptstrasse 21, 8355 Aadorf

**Preise:** Tagespass 46 Franken, GONG-Mitglieder 40 Franken, pro Block 28 Franken, GONG-Mitglieder 23 Franken, Festivalpass 80 Franken, Gong-Mitglieder 70 Franken, Kinder, Jugendliche und Personen in Ausbildung 15 Franken (nur mit Ausweis und nur blockweise). Die Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor dem ersten Block.

### Ticketverlosung

Der Kulturveranstalter GONG Aadorf verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung von morgen Samstag, 11. März, 19 Uhr. Senden Sie ein Mail mit Ihrem Namen, Adresse

und Telefonnummer an: redaktion@regidieneue.ch. Einsendeschluss ist heute um 18 Uhr. Die Gewinnerinnen/Gewinner werden heute Abend bis 20 Uhr persönlich informiert.

## Neubau Parkbad an der Murg: So soll das Parkbad aussehen

Die Wahlkommission für den Projektwettbewerb «Neubau der Hochbauten Parkbad an der Murg» hat den Vorschlag des Architekturbüros Baumgartner Bär Architekten GmbH aus Zürich als Sieger gewählt.

**Münchwilen** – Der 24. Mai 1959 war ein denkwürdiger Tag in unserer Region. Rund 2500 Personen nahmen damals an den Eröffnungsfeierlichkeiten des Parkbads an der Murg teil. Einige Tage später konnte man im «Hörnblatt» lesen, dass immer wieder ein «Ah, wie schön» aus den dicht gedrängten Reihen zu hören war. Dieser Ausruf hat bis heute Bestand, denn das als Genossenschaft betriebene und von den vier Gemeinden Münchwilen, Sirmach, Eschlikon und Fischingen getragene Freibad gilt wegen seiner grossen parkähnlichen Anlagen, dem alten Baumbestand und seiner idyllischen Lage zwischen dem Bodenlosen Weiher und der Murg, als eines der Schönsten weit und breit. Dies bestätigen auch die durchschnittlich rund 35000 Besuchenden,



Der Eingangsbereich des Holzbaus mit Kasse und Gastronomie rechts und Technik links.

die seit mehreren Jahrzehnten, Saison für Saison dem Badevergnügen im Parkbad an der Murg frönen.

### Projektwettbewerb mit vier Teilnehmern

Im Rahmen eines zweistufigen, selektiven Projektwettbewerbs wurden vier Architekturbüros ausgewählt, Vorschläge für Ersatzbauten der bestehenden Hochbauten mit Kasse, Kiosk und Garderoben auszuarbeiten. Die Wettbewerbsteilnehmenden präsentierten diese am 7. Dezember 2022 der Wahlkommission, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, Vertretern der am Parkbad beteiligten politischen Gemeinden Münchwilen, Sirmach, Eschlikon und Fischingen sowie Fachexperten. Danach unterzog die Jury die Projektvorschläge einer

detaillierten Überprüfung und Beurteilung. «Obwohl alle vier Planungsbüros ausgesprochen gute und durchdachte Vorschläge eingereicht haben, überzeugte dasjenige des Architekturbüros Baumgartner Bär Architekten GmbH Zürich am meisten und wurde als Sieger gekürt», ist einer von Parkbad-Kassier und ehemaligem Aktuar Jonas Keller aus Münchwilen verfassten Medienmitteilung zu entnehmen.

### Der auserwählte Neubau

Der vorgeschlagene Neubau überzeugt mit zeitloser Ästhetik und hoher Funktionalität. Er ist durch eine gedeckte Eingangshalle getrennt in einen südlichen Teil mit Kasse und

Lesen Sie weiter auf Seite 3



## WITZ DES TAGES



Tante Liselotte kommt nach längerer Zeit wieder einmal zu Besuch bei Müllers. Tochter Lisa ist sehr ruhig, schüchtern und sagt kein Wort. Tante Liselotte erkundigt sich bei Lisa: «Woran denkst Du?» «Ich denke an gar nichts», erwidert Lisa. Irritiert fragt Tante Liselotte: «Aber an gar nichts kann man doch gar nicht denken.» Lisa meint trotzig: «Doch das kann man sehr gut. Ich denke nämlich an das, was Du mir zu meinem letzten Geburtstag geschenkt hast.»

## Die Kantonsstrasse Fischingen-Schurten wird gesperrt

**Fischingen/Schurten** – Vom 2. bis 6. Mai ist die Tanneggerstrasse in Fischingen, Schurten, wegen Deckbelagsarbeiten gesperrt. Der motorisierte Verkehr wird umgeleitet. Die Rohbauarbeiten für das Projekt «Sanierung Ortsdurchfahrt Fischingen Schurten» sind bereits abgeschlossen. Die beauftragte Bauunternehmung wird mit den Deckbelagsarbeiten beginnen, um die Baustelle mit deren Fertigstellungsarbeiten abschliessen zu können.

Die Belagsarbeiten umfassen den Innerortsbereich von Schurten. Alle Bauarbeiten werden unter Vollsperrung der Fahrbahn ausgeführt. Wir bitten um Beachtung der entsprechenden Signalisation. Für die Ausführung der Arbeiten wird mit einer Bauzeit von einer Woche gerechnet. Die Deckschicht- und Fertigstellungsarbeiten erfolgen in der Kalenderwoche 18 vom 2. bis und mit 6. Mai.

Das kantonale Tiefbauamt Thurgau dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Kanton TG ■

## IMPRESSUM REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

### Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin

### Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

### Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

### Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

### Inserate/Todesanzeigen

inserate@regidieneue.ch  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

### Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirmach



# Wirtschaftsvereine kämpfen weiterhin für WILWEST

Die von sieben regionalen Wirtschaftsvereinen getragene Bewegung «Wir wollen WILWEST» setzt sich weiterhin für das Standortentwicklungsprojekt ein. Die Gewerbe- und Arbeitgebervereine der Region appellieren an die kantonale Politik, der Region Wil eine für sie wichtige wirtschaftliche und verkehrstechnische Entwicklung zu ermöglichen.

**Region** – Die Co-Präsidenten der Bewegung «Wir wollen WILWEST» (4W) lassen keine Zweifel offen: Das Projekt WILWEST ist noch lange nicht gestorben und es gilt unbedingt, sich weiterhin dafür einzusetzen. Nachdem sich die Bewegung im vergangenen Jahr mit diversen Massnahmen sehr aktiv für WILWEST eingesetzt hatte, liess sie sich seit der Volksabstimmung im Kanton St.Gallen vom vergangenen September nicht mehr verlauten. Mittlerweile besteht Klarheit, wie es politisch weiter gehen kann und soll: Die beiden Kantonsregierungen St.Gallen und Thurgau haben sich auf ein mögliches weiteres Vorgehen geeinigt: Den beiden Kantonsparlamenten wird vorgeschlagen, dass der Kanton St.Gallen das Teilareal Münchwilen seinem Nachbarkanton verkaufen soll.

### Kantonsübergreifender Einsatz für Wil West

Nach dieser Klärung trafen sich auch die sieben Präsidenten von AGV Wil, AGV Südthurgau, Gewerbeverein Wil, KMU Region Hinterthurgau, Gewerbe Sirmach, Verein Münchwiler Firmen und WirtschaftsPortalOst wieder zu einer Besprechung. Die sieben Vereine gründeten vor einem Jahr die Bewegung «Wir wollen WILWEST» und tragen sie finanziell sowie ideell. Die Einigkeit unter den Wirtschaftsvereinen bleibt gross: Sie führen ihr Engagement in der 4W-Bewegung alle unvermindert fort. «Für unsere Region ist und bleibt das Projekt WILWEST von aller grösster Wichtigkeit. Es setzt wirtschaftliche Impulse in der Region, löst Verkehrsprobleme, wirkt der Zersiedelung entgegen und das alles auf eine überzeugende und nachhaltige Weise», sagt Daniel Frefel vom AGV Südthurgau. Die Wirtschaftsvereine werden in den kommenden Monaten und Jahren weiterhin die Werbetrommel für WILWEST rühren und Politik wie Bevölkerung die Vorteile des Projektes aufzeigen. Alle sieben Vereine leisten dazu wieder Finanzierungsbeiträge, um entsprechende Massnahmen umsetzen zu können.



Die Co-Présidents von «Wir wollen WILWEST».

### Auch ohne Kanton St. Gallen vorwärts gehen

Zwar lehnte die kantonale Bevölkerung eine aktive Rolle des Kantons St.Gallen als Investor mittels Sonderkredit im September ab. Aber die direkt betroffene Region WILWEST sah es anders: Die Stadt Wil hat als Standortgemeinde mit über 60 Prozent Ja gesagt und auch die angrenzenden Gemeinden Zuzwil, Kirchberg, Jonschwil und Uzwil stimmten dem Sonderkredit zu. «Wir appellieren deshalb an die Mitglieder der beiden Kantonsparlamente, der Region Wil die notwendige wirtschaftliche Entwicklung und die Lösung drängender Verkehrsprobleme zu ermöglichen», betont Marc Züllig, Präsident des AGV Wil.

In der aktuellen Diskussion werde leider kaum berücksichtigt, dass es in der kantonalen Abstimmung nur um die Frage ging, ob der Kanton St.Gallen das Areal selbst erschliessen und entwickeln solle oder nicht. Die Standortentwicklung müsse auch ohne Kanton St.Gallen weiterhin möglich bleiben. Das wurde bei der Vorstellung der Abstimmungsvorlage von Seiten der St. Galler Regierung

auch so kommuniziert, als ein Verkauf an den Kanton Thurgau bereits als mögliche Alternative ins Spiel gebracht wurde. Gerade im Thurgau würde eine Blockade durch den Kanton St.Gallen kaum verstanden, zumal das Areal auf Münchwiler und damit Thurgauer Boden liege. «Für uns mutet es seltsam an, wenn uns von St. Galler Seite vorgeschrieben werden sollte, ob wir uns auf unserem Gemeindegebiet wirtschaftlich entwickeln dürfen oder nicht», findet Jürg Hüni, Präsident der Vereinigung Münchwiler Firmen. Markus Kopp, der dem Gewerbe Sirmach vorsteht, bläst ins selbe Horn: «Wenn der Kanton St.Gallen kein Wil West will, dann sollen Wege und Möglichkeiten gefunden werden, das Areal auch ohne Kanton St.Gallen zu realisieren. Wir brauchen das Projekt – ob es nun WILWEST, SirmachOst oder MünchwilenOst heisst.» Die 250 Kantonsparlamentarier beider Kantone dürfen deshalb die Region Wil nicht hängen lassen, so die Co-Präsidenten der 4W-Bewegung.

### Umwelt- und raumschonend

Die häufig genannte Kritik am Verlust

von Landwirtschaftsland sei nicht überzeugend. Denn zum einen verzichten die Gemeinden der Regio Wil zugunsten von Wil West auf die Einzonung von eigenen Arbeitsplätzen für Neuansiedlungen. «Durch wird weniger Kulturland verbraucht, als wenn in allen Gemeinden am grünen Rand Neueinzonungen stattfinden würden», ist Stefan Frick vom Gewerbeverein Wil überzeugt. «Zudem ist der Kanton Thurgau gesetzlich verpflichtet, sämtliche Fruchtfolgeflächen eins zu eins im eigenen Kanton zu kompensieren», ergänzt Clemens Albrecht vom Gewerbeverein KMU Hinterthurgau. Wenn man ehrlich argumentiere, dann sei die Realisierung von Wil West die umwelt- und raumschonendere Lösung.

### Vom Bund finanzierte Verkehrs-entlastung

Würde Wil West nicht realisiert, wären auch die grössten verkehrlichen Probleme der Region einer Lösung: «Da haben wir ein Projekt für die Ostschweiz, bei dem der Bund Infrastrukturmassnahmen im Umfang von rund 130 Millionen Franken finanzieren würde und wir schiessen uns ins eigene Bein?», findet Hansjörg Brunner, Präsident des WirtschaftsPortalOst, das die 4W-Bewegung vor einem Jahr initiierte. Der frühere Nationalrat weiss: Der Bund wird Verkehrsmaßnahmen wie den dringend benötigten Autobahnanschluss Wil West nur dann finanzieren, wenn auch eine wirtschaftliche Entwicklung auf dem Areal entsteht.

### Region Wil nicht hängen lassen

In den nächsten Monaten gelte es deshalb, die 250 Mitglieder der beiden Kantonsparlamente für das Grundstücksgeschäft zu gewinnen. Es könne nicht sein, dass sich Parlamentarier aufgrund einer Wahlstrategie ihrer Partei sachlichen Argumenten verschliessen würden und damit eine ganze Region im Regen stehen lassen, sind die Vertreter der regionalen 4W-Bewegung überzeugt.

eing. ■

## Aus dem Regierungsrat

**Bichelsee-Balterswil** – Der Regierungsrat hat die Schlussabrechnung für die Feier der Wahl von Brigitte Häberli zur Ständeratspräsidentin zur Kenntnis genommen. Die

Rechnung schliesst mit Kosten von 180443 Franken ab, der gesamte Betrag geht zulasten der Staatskasse. Das Budget für die Feierlichkeiten am Wahltag vom 28. November 2022 in

Bern sowie für den Empfang und die Wahlfeier vom 30. November 2022 in Frauenfeld und Bichelsee-Balterswil betrug 215 809 Franken. Brigitte Häberli ist die erste Thurgauerin,

die zur Präsidentin des Ständerats gewählt wurde, als erst fünfte Frau überhaupt und als erste Thurgauer Ständesvertretung seit 1976.

Kanton TG ■

## Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



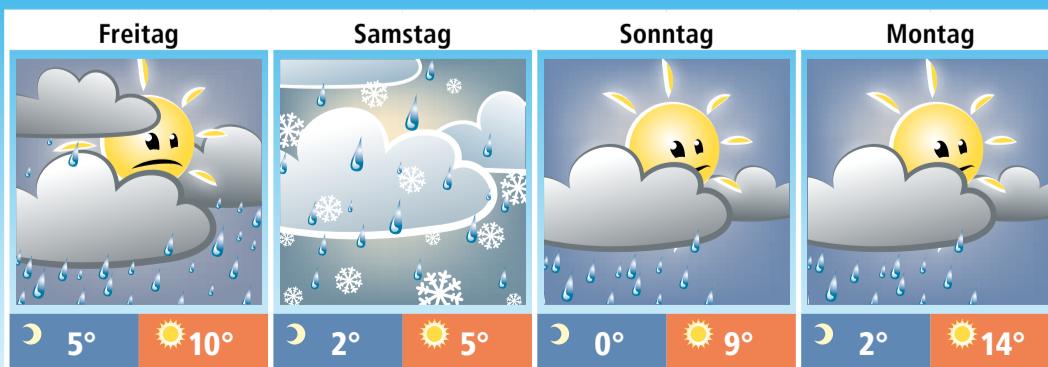
Marco Brühwiler  
Rietackerstr. 8, Wallenwil  
Tel. 071 970 02 83  
info@immo-bruehwiler.ch  
www.immo-bruehwiler.ch

Verkauf zu fairen  
Konditionen

Verwaltung Miet-  
liegenschaften

Verwaltung Stock-  
werkeigentum

Vermietung





# Nationaler Wettbewerb Recyclingkunst aus Metallverpackungen

Die Inspiration für einen Kreativwettbewerb erhielt die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling von Strassenkünstlern aus Südamerika und Südafrika, die in ihrem Alltag aus gebrauchten Verpackungen Geschirr, Möbel und Mützen herstellen.

**Braunau** – IGORA hat sich vor 23 Jahren entschlossen, einen Kreativwettbewerb mit Aluverpackungen für Hobbykünstler zu lancieren und gleichzeitig auf spielerische Art ins Bewusstsein zu rufen, dass Gebrauchtes nicht weggeworfen werden soll, sondern immer wieder zu neuem Leben erweckt werden kann.

## Kunstwerke aus Kaffeekapseln

Seit 2014 sind zum Gestalten der Wettbewerbssujets neben Aluverpackungen auch Stahlblechdosen zugelassen und die IGORA veranstaltet seither zusammen mit Ferro Recycling den nationalen Wettbewerb «Recyclingkunst aus Metallverpackungen». 2019 wurde das erste Mal ein Sonderpreis für Kunstwerke aus Aluminium-Kaffeekapseln von Nespresso verliehen. Seit 2022 ist dies als eigenständige Kategorie «SACR» ein fester Bestandteil

des Wettbewerbs. Der nationale Wettbewerb ist inzwischen bei Lehrpersonen und Kunstschaffenden sehr beliebt und zeigt auf, dass das Leben von Metallverpackungen endlos weitergeht, sei es als Kunstwerk oder als Rohstoff fürs Recycling. Seit 2004 geht der Erlös aus der Versteigerung der Kunstwerke an den langjährigen Partner Pro Infirmis. Für jedes eingereichte Kunstwerk gingen bisher 50 Franken in den Fonds «Entlastungsdienst», der Familien mit einem behinderten Kind rund um die Uhr unterstützt.

## «Kreislauf»

Das Wettbewerbsthema 2022 ist «Kreislauf». Kunstfans und Hobbykünstler, sowohl Einzelpersonen, Gruppen und Schulen als auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene können bei der grossen Herausforderung mitwirken. Neu gibt es die Kategorie

## Voten Sie für die Kinder aus Braunau

Die fünfte Klasse von Erika Friedli aus Braunau hat rund ein halbes Jahr die von der Braunauer Bevölkerung gesammelten Aluminiumverpackungen und Stahlblechdosen verarbeitet. Ihr Objekt haben die Jugendlichen zum Thema «Vier Jahreszeiten» gebastelt. Symbolisch überträgt der grosse Jahreszeitenbaum eine detailreich gestaltete Landschaft mit vielen Details wie Osterglocken, Schafe, Grillwürste, Pilze

und vielem mehr. Der Projekttitel heisst «Die Reise durch das Jahr».

## Wie funktioniert das Voting?

Bis Ende März kann im Internet unter [www.recycling-kunst.ch](http://www.recycling-kunst.ch) abgestimmt werden. Fotos vom Braunauer Projekt sind in der Kategorie Analog/Gruppen Jugendliche zu finden, Projekttitel «Die Reise durch das Jahr». Es darf pro Kunstwerk nur eine Stimme abgegeben werden.



Bis ins Detail haben die Braunauer Kinder das Projekt «Eine Reise durch das Jahr» liebevoll gestaltet.

Digital und den Publikumspreis. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Das Thema ist offen für verschiedenste Interpretationen, seien es Kunstwerke

zum Recycling-Kreislauf oder zum Naturkreislauf, vom Blutkreislauf über den Wasserkreislauf bis hin zum Kreislauf des Lebens und viele mehr.

Das Kunstwerk darf nur aus gebrauchten Aludosen, Aluschalen, Alutuben, Alukapseln oder Konservendosen aus Stahlblech bestehen und nicht grösser als 50/50/80 Zentimeter sein. Der Boden kann aus einem anderen, stabilen Material sein. Eine Holz- oder Metallplatte wird empfohlen.

## Bargeld zu gewinnen

In den Altersgruppen «Kinder» und «Jugendliche» in den Kategorien «Einzel» und «Gruppe» werden die ersten drei Plätze mit je 1000, 600 und 400 Franken prämiert. In der Kategorie «Erwachsene Einzel» sowie «Digital» erhalten ebenfalls die ersten drei Plätze Gewinne im selben Umfang. Der SACR-Sonderpreis wird einmal vergeben, ebenso der Publikumspreis, zu je 1000 Franken.

## Wichtiger Beitrag zum Umweltschutz

In der Schweiz werden Metallverpackungen seit über 30 Jahren gesammelt und dem Recycling zugeführt. Die Sammelquoten von Getränkedosen aus Aluminium liegen bei über 90 Prozent, bei Stahlblechverpackungen sind es rund 86 Prozent. Recyceltes Metall verbleibt als vollwertiger Rohstoff im Kreislauf und steht damit für die Produktion neuer, hochwertiger Produkte für künftige Generationen immer wieder zur Verfügung. Damit wird ein wichtiger Beitrag im Sinne des Umweltschutzes, zur Sicherung der Rohstoffe und zur Schliessung des Materialkreislaufes geleistet.

Brigitte Kunz-Kägi

Fortsetzung von Seite 1

Gastronomie und einen nördlichen mit bestehender Technik und Garderobebereich. Dieser öffnet sich zur Badi hin mit einem ausladenden Vordach. Auch der Technikbereich verfügt über ein Vordach, welches einen witterungsgeschützten Umschlag von Waren und Chemikalien ermöglicht. Der Gastronomiebereich verfügt über beschattete Sitzgelegenheiten. Das Bauprojekt hat einen klaren finanziellen Rahmen. Mit den Partnergemeinden wurde festgelegt, dass die Amortisation des Baukredites über zirka 15 Jahre vorgesehen ist. Der nächste Schritt ist die Detailausarbeitung durch Baumgartner Bär Architekten in Zusammenarbeit mit der Baukommission. Voraussichtlich diesen Herbst gelangt in den Partnergemeinden die Finanzierung vor die jeweiligen Gemeindeversammlungen. Die Annahme in allen vier Gemeinden vorausgesetzt, ist der Baubeginn auf den Saisonabschluss 2024 geplant. Der Neubau könnte dann auf Saisonstart 2025 realisiert und eingeweiht werden. Die Verwaltung des als Genossenschaft betriebenen Parkbads mit ihren 14 Mitgliedern, davon je eine Vertretung jeder Politischen Gemeinde, jeder Volksschulgemeinde und die Geschäftsleitung, bestehend aus von der Generalversammlung gewählten Verwaltungsmitgliedern, sind überzeugt, dass mit dem gewählten Neubau die Ausstrahlkraft des Parkbads an der Murg für zukünftige Generationen bewahrt wird.

Peter Mesmer



Der Neubau mit Laubengang, Mietkabinen und Zugängen zu Toiletten und Garderobebereich.



Überdeckte Sitzplätze werden im Gastronomiebereich zum Verweilen einladen.

Visualisierungen: Baumgartner Bär Architekten GmbH

## So war das damals!

Emma «Emmeli» Ammann arbeitete von der Eröffnung bis 1986 insgesamt 28 Saisons im Parkbad an der Murg. Einige ihrer Erinnerungen hat vor ein paar Jahren Bruno Kielholz aufgezeichnet.

## «Fetzeln! Aber hopp!»

Bei Hochbetrieb rief Bruno Reali abends über den Lautsprecher Buben auf, um zu fetzeln. Er lud dazu auch Erwachsene ein. Nach getaner Arbeit überreichte er einen Gratintritt. Bevor er heimging, musste die Wiese doch sauber sein. Ganz so freiwillig war das Fetzeln aber doch auch nicht immer! Erwischte unser Badmeister Buben, die durch Rabatten liefen, verkürzte er die armen Sünder zum abendlichen Fetzeln. «Wenn du wüsstest, wie viel Arbeit die Frauen hatten, diese Rabatte so schön herzurichten, hättest du dich wohl in Acht genommen!»

## Kampf mit Petrus

Eine besondere Strapaze war, jedes Frühjahr das Bassin neu zu streichen. Alte Farbreste mussten mit Spachtel und Drahtbürste entfernt werden. Das bedeutete sehr viel Handarbeit. In einem Frühling wollte Petrus uns ärgern. Die garstige Witterung liess kein Bemalen des Beckens zu. Aber der Vorstand verlangte, auf den Eröffnungstag ein gefülltes Bassin. Wir nützten jede auch nur halbtrockene Minute und strichen, was das Zeug hielt. Zu guter Letzt mussten noch die Linien für die Schwimmbahnen bepinselt werden. Endlich war das Werk vollendet. Petrus hatte das bemerkt und eine halbe Stunde später spülte ein mächtiger Platzregen die ganze Farbe Richtung Sprungbecken. Das war schlimm! Ich hatte Tränen in den Augen und dachte: Wenn es eine höhere Macht gibt, kann sie so etwas doch nicht geschehen lassen!

## Vorinformation

### Generalversammlung 2023

Die diesjährige Generalversammlung findet am 21. April, um 19 Uhr, im Gasthaus Engel in Sirnach statt.

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter erhalten frühzeitig eine Einladung.



# Cornelia Hasler knapp hinter dem Podest

Am 58. Ostschweizer Parlamentarierskirennen in Elm ging es nicht nur um sportliche Höchstleistungen, sondern auch um den Austausch über Kantons- und Parteigrenzen hinweg. In diesem Jahr war der Kanton Thurgau der Organisator. Nach dem Rennen sorgten Nationalrat Arnold Schnyder alias Thomas Götz und das Duo Aeplis Rohrenschaus für Unterhaltung.

**Aadorf** – Das Organisationskomitee unter der Leitung von Cornelia Hasler, das von den Parlamentsdiensten unterstützt wurde, konnte in Elm Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Auser rhoden, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Thurgau, Tessin und Zürich begrüßen. Auch ein Landtagsabgeordneter aus dem Fürstentum Liechtenstein wagte sich auf die Skipiste. Den Sieg machten wie in den vergangenen Jahren die Bergkantone unter sich aus, sowohl in den Einzelkategorien wie auch in der Kantonswertung. Einmal mehr hat Appenzell Auser rhoden den Titel gewonnen, da der Kanton auch den Seriensieger in ihren Reihen hatte – Dölf Alpiger. Die beiden Thurgauer Kantonsrätinnen Cornelia Hasler und Michèle Strähl mussten sich mit den undankbaren Plätzen vier und fünf begnügen.

## Fotos mit Vreni Schneider

Doch beim Skirennen der Parlamentarierinnen und Parlamentarier geht es nicht nur um die Konkurrenz auf Skiern. Vielmehr ist es ein Tagesevent mit vielen Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche. Auch in Elm konnte man sich nach der zweiten Zieleinfahrt zum ersten Mal an diesem Tag ohne Skihelm begegnen.



Rund 40 Parlamentarier und Parlamentarierinnen treffen die Skilegende Vreni Schneider.

Die grosse Überraschung war, dass auf der Terrasse vom Bergrestaurant Ämpächli dann auch die Glarner Skilegende und mehrfache Schweizer Sportlerin des Jahres Vreni Schneider zugegen war. Manch eine Politikerin und manch ein Politiker liess es sich nicht nehmen, neben Vreni Schneider für ein Foto zu posieren und mit der sympathischen, mittlerweile zweifachen Mutter ein paar Worte zu wechseln. Nach dem Apéro stand der Tag zur freien Verfügung bis sich alle

am frühen Abend im Gemeindesaal von Elm zum Nachessen einfinden konnten. Nach einem Nachessen mit Thurgauer Köstlichkeiten trat der Weinfelder Kabarettist Thomas Götz als Nationalrat Schnyder auf und macht zuerst einen kurzen Rückblick aufs Skirennen. Er hatte dann auch einen Vorschlag für die Headline der Zeitungen: «Der Thurgauer Regierungsrat auf Talfahrt...», denn von den fünf Thurgauer Regierungsgliedern waren vier ins Glarnerland

gereist. Nationalrat Schnyder wusste dann auch einiges aus Bundesbern zu berichten und sorgte damit für viele Lacher. Bei der Preisverleihung assistierte er Moderator und Kantonsrat Turi Schallenberg. Schallenberg wiederum hat selber schon mindestens 15 Mal das Parlamentarierskirennen bestritten, doch hat er es noch nie aufs Podest geschafft. Die Konkurrenz aus den Bergkantonen sei zu stark, doch – so Schallenberg schmunzelnd – sei es jeweils für die Thurgauerinnen und

Thurgauer das Ziel, sich vor den Kantonen Zürich und Schaffhausen zu klassieren, was ihnen auch in diesem Jahr gelungen ist. Für die Kantonswertung werden jeweils die drei besten Einzelzeiten gewertet.

## Auszug aus der Rangliste

### Kategorie Damen:

4. Kantonsrätin Cornelia Hasler-Roost
5. Kantonsrätin Michèle Strähl
9. Alt-Grossrätin Maja Bodenmann
10. Kantonsrätin Sandra Stadler

### Kategorie Herren ü50:

10. Bankrat Roman Giuliani.

### Team:

6. Kanton Thurgau (Cornelia Hasler-Roost, Roman Giuliani, Turi Schallenberg).

Kanton TG ■



Die Aadorfer OK-Präsidentin Cornelia Hasler-Roost in Aktion.

## Ausstellung bei Eitzinger Sports

Eitzinger Sports läutet am 18. und 19. März den Frühling ein. Besucher profitieren von Ausstellungsrabatten und Testfahrten.

**Eschlikon** – Von modernen E-Bikes über Mountainbikes und Trekkingvelos bis hin zu Rennvelos – Eitzinger Sports hat sie alle im Sortiment. An der kommenden Frühlingsausstellung in Eschlikon wird eine grosse Auswahl an Modellneuheiten der Marke Cube sowie eine Auswahl der exklusiven Mountainbikes von Pivot präsentiert. Mit einer persönlichen Beratung vom erfahrenen Eitzinger Sports-Team findet jeder Besucher sein Wunschbike – derzeit sind über 700 Räder an Lager!

## Ausstellungsrabatt

Auch modernstes Velozubehör sowie Sportkleidung sind bei Eitzinger Sports erhältlich. Nebst dem Ausstellungsrabatt von mindestens zehn

Prozent auf alle Räder und jeden Artikel profitieren Kunden von bis zu 40 Prozent auf Vorjahresmodelle. Ebenfalls äusserst attraktive Vergünstigungen gibt es auf Schüler- und Kinderbikes. Übrigens ist beim Kauf ihres Traumvelos der erste Service nach drei Monaten inklusive.

Das Team freut sich, am Samstag, 18. März, 8 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 19. März, 10 bis 16 Uhr, auf Ihren Besuch. Für die Verpflegung ist mit feinen Grilladen und hausgemachten Kuchen gesorgt.

Eitzinger Sports & Travel, Bahnhofstrasse 13, 8360 Eschlikon, Telefon 052 366 20 50, [www.eitzinger.ch](http://www.eitzinger.ch).

eing. ■



Das Eitzinger-Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher am 18. und 19. März.

## Vielbeachtetes Aadorfer Hallenturnier

Rund 400 fussballaffine Kids aus 44 Mannschaften kämpften um das runde Leder in der Aadorfer Dreifachhalle. Dies vor imposanter Zuschauerkulisse.

**Aadorf** – Dichtgedrängt auf der Tribüne verfolgten Eltern und Angehörige das Geschehen unten auf dem Hallenboden. Sie fieberten mit ihren Jüngsten, als ob sie selbst auf dem Platz stünden. Die Protagonisten – Buben und Mädchen zwischen vier und zwölf Jahren – zeigten bei ihrem Kampf um das Streitobjekt den gewohnt unbändigen Einsatz. Auch wenn ihnen nicht alles gelang, was sonst im Freien gelingen mag. Der Umgang mit dem Ball auf Hartbelag erfordert nämlich besondere technische Fertigkeiten. Und meist ist schnell ein Gegner zur Stelle, um von Unzulänglichkeiten zu profitieren. In ihrem Lernprozess sind Fehler jedoch mehr als verständlich.

## Spass ist das Wichtigste

Was macht den Kinderfussball so attraktiv? Zweifellos gehört dazu die Begeisterung, wie sie nur Kindern eigen und aus deren Gesichtern abzulesen ist. Da wechseln bekanntlich Freude und Enttäuschung im Minutentakt. Selbstverständlich sind Pokale und Medaillen nach wie vor Objekte der Begierde. Wichtiger jedoch ist der Spass. Überwältigend soll dieser besonders am Samstagabend gewesen sein. In einem internen Turnier, dem «Mixed», trafen Klein und Gross aufeinander. Dabei setzten sich die Mannschaften aus je zwei Senioren, Veteranen und Kids zusammen. Ein Format, das die Brisanz nimmt, Ego manen zur Zurückhaltung mahnt und deshalb Schule machen dürfte.



Dichtbesetzte Aadorfer Auswechselbank mit einsatzfreudigen Spielern.

## Stimmungsvolles Turnier

Ein Lob gilt auch dem Organisationsteam aus den eigenen Reihen, namentlich Andrea Weber, Raphael Tarnutzer und Herbert Müller, aber auch den Trainern, Schiedsrichtern und vielen freiwillig Helfenden. Gastronomie und Spielbetrieb klappten laut verschiedener Aussagen bestens. Ein Wochenende für die Kinder dagesessen zu sein, verdient höchste Anerkennung, ist aber beileibe nicht selbstverständlich. An der tadellosen Organisation, untermauert von zündender Musik, erfreuten sich zudem die Zuschauenden. Kommt dazu, dass die Aadorfer auch auf sportlicher Ebene zu gefallen wussten. Dies gilt insbesondere von den Ea-Junioren.

Diese bewiesen ihr Können schon im November beim Champions-Cup in Bronschhofen. Dort qualifizierten sie sich für den Final in Zürich. An diesem Turnier dann scheiterten sie erst an Concordia Basel, was immerhin den beachtlichen siebten Rang bedeutete. Den Schwung konservierten die Aadorfer offensichtlich bis in den März hinein, bezwangen sie doch im sonntäglichen Final die Gleichaltrigen aus Seuzach. Auch bei den F-Junioren triumphierten die Aadorfer und siegen gegen Eschlikon. Bei den Jüngsten setzten sich die «Brühl Krönli Kids» gegen Wülflingen durch, derweil bei den D-Junioren Winkeln die Nase vorn hatte.

Kurt Lichtensteiger ■



# Drei neue Mitglieder in der Männerriege

Nach einem feinen Fitnesssteller aus der Küche des Restaurants «Schuel Au» wurde die Jahresversammlung der Männerriege Dussnang-Oberwangen traditionell mit dem Lied «Turner lasst uns singen» eröffnet.

**Dussnang-Oberwangen** – Im Rahmen seiner Begrüssung gab der Präsident Willy Nägeli bekannt, dass uns im vergangenen Vereinsjahr zwei Turnkameraden für immer verlassen haben. Mit einem Moment der Stille wurde an Hansruedi Rindlisbacher und an Helmut Seeger gedacht.

## Fleissige Turnstundenbesuche

Nun konnten die ordentlichen Geschäfte in Angriff genommen werden. Der Appell ergab 27 Anwesende und das Protokoll der letzten Jahresversammlung wurde ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank an den Aktuar Hans Sturzenegger. Sowohl der Jahresbericht des Präsidenten als auch der Bericht über die Männerriege in den Südschwarzwald wurden wohlwollend zur Kenntnis genommen. Dank Arbeits-einsätzen am Tannzapfen-Cup, am



Die drei neuen Mitglieder der Männerriege Dussnang-Oberwangen.

NOS in Balzerswil, an der FIGA und am Weihnachtsmarkt konnte die Jahresrechnung 2022 positiv abschliessen, wurde auch einstimmig genehmigt und dem Kassier Hampi Schrepfer verdankt. Weiter wurde beschlossen, den Jahresbeitrag bei 50 Franken zu belassen.

Das Traktandum «Ein- und Austritte» verlief sehr erfreulich. Während keine Austritte zu verzeichnen waren, konnten drei neue Mitglieder in die Reihen der aktiven Männerriegler aufgenommen werden. Es sind dies Thomas Cadonau, Hausi Fankhauser und Luis Guedes. Der komplette Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt und präsentiert sich so: Präsident Willy Nägeli, Vizepräsident Sepp Frei, Technischer Leiter Walo Alder, Aktuar Hans Sturzenegger, Kassier Hampi Schrepfer und Mitglied Leiterteam Ueli Knöpfli. Das

Jahresprogramm 2023/2024 wurde von Walo Alder erläutert. Das herausstechendste Ereignis wird der 30. Tannzapfen-Cup vom 10. Juni sein. Ohne Wortmeldungen wird das Jahresprogramm genehmigt.

Die Männerriege von 2./3. September wird uns ins Bündnerland führen. Einige Details müssen noch geklärt werden. Übernachten werden wir im Berggasthaus Beverin auf dem Glaspas. Sieben Männerriegler konnten für fleissigen Turnstundenbesuch ausgezeichnet werden. Auch die beiden Fahrer und der Organisator der Vereinsreise 2022 durften ein Präsent entgegennehmen. «Was zieht so munter das Tal entlang», mit diesem Lied und einem herzlichen Dank für das Erscheinen und das rege Mitmachen konnte der Präsident die Versammlung schliessen.

eing. ■

## Frauzmorge Münchwilen – Ein zweiter Blick lohnt sich

Rund 80 Frauen besuchten den Frauzmorge, welcher im evangelischen Kirchenzentrum Münchwilen stattfand. Referentin Monica Kunz forderte sie nach dem reichhaltigen Frühstück und einer musikalischen Einleitung zum Blickwechsel auf.

**Münchwilen** – Das Kirchenzentrum war bis auf den letzten Platz besetzt. Ältere wie auch jüngere Frauen, Mütter mit ihren Töchtern, Freundinnen und viele andere Interessierte lockten ein reichhaltiges Frühstück und ein ebenso reichhaltiger Vortrag zum Verweilen und auch nachdenken.

### Was denkt mein Gegenüber?

Frustration, Irritation und Unsicherheit entstehen, wenn man jemanden sieht und diesen nicht sympathisch findet. Es lohnt sich jedoch, einen zweiten Blick auf diese Person zu werfen. Was denkt und fühlt mein Gegenüber? Kommt dazu, dass beispielsweise Stress auf das Negative fokussiert. Monica Kunz ging humorvoll auf viele Beispiele ein und meinte, dass es in der Schule eine Pflichtlektion geben sollte über die gewaltlose Kommunikation und Konfliktlösung. Der Vortrag von Monica Kunz verging im Nu und alle Teilnehmerinnen nahmen etwas nach Hause im Sinn von einem zweiten Blick, den man auf jemanden werfen soll. Viele Frauen nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Umrahmt wurde der Vortrag durch wunderschöne Klaviermusik. Schöner hätte dieser Samstagmorgen das Wochenende nicht einläuten können.

Brigitte Kunz-Kägi ■



Vor dem Vortrag stärkten sich die Frauen. Die Auswahl war riesig.



Rica Brülisauer überreichte der Referentin Monica Kunz (links) ein Präsent.

## Zwei charmante Damen im Borstenkleid

Mia und Lena, zwei handzahme Minipigs, folgen ihrer Halterin Katrin Massolin aufs Wort. Nur so sind Spaziergänge ohne Leine möglich.

**Guntershausen** – Mia im weiss-schwarz gepunkteten Borstenkleid und ihre Schwester Lena im braunen Dress sind unzertrennlich. Die beiden siebenjährigen Minisäuli sind wohl erzogen, gehorsam gehen sie mit ihrer Halterin Karin Massolin aus Guntershausen auf ausgedehnte Waldspaziergänge.

### Leckerli nötig

Spaziergänger schauen verdutzt, wenn sie dem ungewöhnlichen Duo begegnen. Sogar die Hunde sind überrascht, wenn sie den beiden ihnen unbekannt Tieren begegnen. Kürzlich trippelten die Säuli beim Aadorfer Eisweiher umher, Schnauze tief, sie finden feines Gras am Wegesrand: Das ist für die beiden Schweinchen ein wahres Vergnügen. So schmatzen sie vor sich hin, bis ihre «Chefin» sie mit ein paar Leckerlis zum Weitergehen auffordert. «Es brauchte viel Zeit und Einfühlungsvermögen, bis ich mit den Beiden so frei spazieren konnte», sagt Katrin Massolin. Erst besuchte sie eine

Hundeschule mit privatem Haustiertrainer in Seelmatten.

### Auslauf nötig

Die Minipigs gelten als Nutztiere, deshalb braucht es für die Hobbyhaltung im Privathaushalt eine Bewilligung und Kontrollen vom kantonalen Veterinäramt. Die sensiblen Säuli sind sehr reinlich und können gut in der Wohnung gehalten werden, nötig ist ein Auslauf ins Freie. Sie haben jederzeit Zugang in die Aussenanlage, wo ihnen ein Schnitzelplatz, ein Stall mit Stroh, ein Häuschen und ein Platz zum Suhlen und im Sommer zum Baden zur Verfügung stehen.

### Viel Glück

Gerne lassen sich die netten Schweinchen von ihrer Halterin ihre Bäuche kraulen, sie geniessen die intensiven Streicheleinheiten. Beim friedlichen Kuschnen grunzen sie wohligh. «Diese Schweinchen bringen mir viel Glück», sagt Katrin Massolin.

Maya Heizmann ■



Lena (vorne) und Mia erwarten feine Leckerlis von Halterin Katrin Massolin.

## TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33, [www.tsv-sirmach.ch](http://www.tsv-sirmach.ch), [tsv-sirmach@bluewin.ch](mailto:tsv-sirmach@bluewin.ch)

### vermisst

- Kater, grau-braun getigert, neun Monate alt, gechippt, Pfoten schwarze Unterseite, vermisst in Sirmach seit Mitte Februar 2023.



### Zu Platzieren

- Katze Whoppy, schwarz, zirka einjährig, möchte ein neues Zuhause, wo sie später raus darf.
- Katze Wendy, schwarz/weiss, neun Monate alt, sucht ein neues Zuhause mit späterem Freigang.



- Zwergkaninchen, verschiedene Farben, zirka zweijährig, männlich/weiblich, kastriert, suchen ein neues Zuhause.





# Agglomerationsprogramm Wil: Stossrichtung stimmt

Mit rund 21 Millionen Franken beteiligt sich der Bund an den wichtigsten Massnahmen im Agglomerationsprogramm der Regio Wil. Im Prüfbericht kommt er zum Schluss, dass die Richtung stimmt, wobei aus zeitlichen und finanziellen Gründen einige Massnahmen nach hinten verschoben werden.

**Region** – Der Bund hat den Prüfbericht zum Agglomerationsprogramm Wil vierte Generation verabschiedet. In der Gesamtwürdigung findet er sowohl lobende als auch kritische Worte. So sei die Koordination von Siedlungsentwicklung und Verkehr gut gelungen – insbesondere beim Entwicklungsschwerpunkt WILWEST. Die klare Teilstrategie zum Strassennetz und zur Verkehrslenkung sei eine Stärke des Programms. «Mit der Netzergänzung Nord werden in Wil und Bronschhofen Potenziale geschaffen, um auf dem überlasteten Netz den Verkehr verträglich abzuwickeln, den ÖV zu priorisieren und den Fuss- und Veloverkehr sicherer zu gestalten», schreibt der Bund als positives Beispiel. Weniger gut wird die etwas einseitige Fokussierung auf Anreize für effiziente Verkehrsmittel (Pull-Massnahmen) beurteilt. Es brauche mehr Engagement und Druck (Push-Massnahmen), um die angestrebte Verkehrsverlagerung zu erreichen.

## Bund beteiligt sich zu 30 Prozent

Der Bund beteiligt sich zu 30 Prozent an den Agglomassnahmen der vierten

Generation. Weil grössere Massnahmen aus vorangegangenen Agglomerationsprogrammen Verspätung haben, gibt es einen Finanzierungsabzug von fünf Prozent, welcher schmerzt. Dennoch ist der Bundesbeitrag beträchtlich. Es gibt rund 21 Millionen Franken. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten spätestens im Jahr 2028 gestartet werden. Zwölf Millionen fliessen in den Langsamverkehr, drei Millionen in den ÖV und fünf Millionen Franken in die Aufwertung von Strassenräumen. Besonders erfreulich sind aus Sicht der Regio Wil die in Aussicht gestellten Beiträge für die Verlegung der Frauenfeld-Wil-Bahn Haltestelle beim Bahnhof Wil, für den Velotunnel zur Querung des Bahnhofs Wil oder für das Betriebs- und Gestaltungskonzept der Ortsdurchfahrt in Eschlikon. «Es freut uns, dass der Bund 23 Massnahmen im Bereich Siedlung, Landschaft und zur Lenkung des Mobilitätsverhaltens ebenfalls positiv beurteilt. Häufig gehen diese nicht infrastrukturellen Massnahmen ein wenig unter», sagt Anne Rombach, Geschäftsstellenleiterin der Regio Wil.

## In Konkurrenz zu 31 Agglomerationen

Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist der Bundesbeitrag für unsere Agglomeration sehr hoch. 1.6 Milliarden Franken verteilt der Bund aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-fonds (NAF) an 32 Agglomerationen. Die Regio Wil befindet sich mit 31 anderen Agglomerationen im Konkurrenzkampf um diese Bundesgelder. Hierin liegt auch der Grund, weshalb der Bund stark priorisiert und Massnahmen zeitlich nach hinten verschiebt. Betroffen sind etwa die Netzergänzung Nord (Entlastungsstrasse entlang Bronschhofen) oder der Bahnhofplatz Wil. Beide Projekte sollen in vier Jahren mit dem nächsten Agglomerationsprogramm angemeldet werden.

Die Rückmeldungen und Empfehlungen des Bundes sind die Basis für dessen Weiterentwicklung in der nächsten Generation: wirksamere Pull- und Push-Massnahmen, höhere Siedlungskonzentration, qualitative Innenentwicklung und mehr Effort für eine effiziente und komfortable Reisekette durch die Kombination

## «Ein Schuss vor den Bug»

Die Rückmeldungen des Bundes zum Prüfbericht muss man genau lesen. Obwohl in der Tonalität recht positiv, enthalten sie in Form des Umsetzungsabzugs einen Schuss vor den Bug. Tiefer kann der Beitrag nämlich nicht sein. Das nächsthärtere Verdikt wäre «abgelehnt». Machen wir als Region, als Lebensgemeinschaft so weiter, werden wir den Goodwill des Bundes gegenüber unserer Region verspielen. Unsere Umsetzungsquote muss unbedingt besser werden. Gefordert sind vor allem die Kantone und ihre Ämter, die massgeblichen Projekte liegen in ihren Händen. WILWEST ist ein Teil davon. Und der Wettbewerb unter den Regionen wird sich noch verschärfen. Unsere Konkurrenz ist nicht vor der Haustür: Sie ist in Chur, in Lenzburg, in Burgdorf, im Raum Zürich. Und wenn wir unserer

Jugend Perspektiven bieten wollen, brauchen wir das Aggloprogramm. Es hilft, die Massnahmen vernetzt und gesamtheitlich zu planen und zu realisieren – über den Tellerrand hinaus. Bei den Diskussionen um WILWEST geht es nicht nur um Kulturland und Wachstum. Kommt es aufgrund der politischen Situation zu weiteren Verzögerungen oder gar einem Abbruch, gefährden wir damit die Entwicklung, welche unsere Region so dringend benötigt und auch verdient. Im Namen unserer Region bitte ich daher die Kantonsparlamente St.Gallen und Thurgau, die Idee des Grundstücksgeschäfts WILWEST unvoreingenommen und vor allem im grossen Zusammenhang des Agglomerationsprogramms Wil anzuschauen.

Lucas Keel, Präsident Regio Wil ■

verschiedener Mobilitätsformen. Der Prüfbericht attestiert der Regio Wil

gute Vorarbeit, diese muss nun mit Elan fortgesetzt werden. eing. ■

## Wenn Piraten in die Schule gehen

Ja, Piraten haben es nicht mehr leicht. Vorbei ist die Zeit, in der die grossen Schiffe als leichte Beute auf den Meeren herumgefahren sind und regelrecht zum Plündern eingeladen haben.

**Aadorf** – Heute reisen alle mit dem Flugzeug, und Bargeld oder gar Gold haben die Menschen ohnehin nicht mehr dabei. Daher fasst der furchtlose Pirat Captain McSaebel einen Entschluss: Damit aus seinen zwei Kindern später einmal etwas wird, müssen sie in die Schule. Nicht in irgendeine Schule, sondern ins Internat auf dem Protzberg. In diesem Internat verkehren die wohl erzogenen Sprösslinge des europäischen Hochadels. Piraten und Königskinder – diese Ausgangslage verspricht einige Spannung.

### «En Pirat im Internat»

Und die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen des Schulhauses Löhracker wissen diese Ausgangslage hervorragend auszunutzen und die Geschichte in das höchst unterhaltsame Theater «En Pirat im Internat» umzusetzen. Basierend auf der Idee von Andrew Bond und versehen mit zahlreichen eigenen Ideen haben die Lehrerinnen Monika Witzig, Petra Otto und Nadine Fülle- mann mit den Kindern im Rahmen

eines klassenübergreifenden Projektes eine bestens gelungene Produktion auf die Beine gestellt. Umgeben vom selber gestalteten Bühnenbild spielen, singen, musizieren und tanzen die Schülerinnen und Schüler mit grosser Leidenschaft und werden in der Aula der Sekundarschule am Schluss für ihre tolle Leistung mit langanhaltendem Applaus gefeiert.

### Das grosse Fest

Ein gutes Ende nimmt übrigens auch die Geschichte der Piraten. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten freunden sich die königlichen Sprösslinge und die Piratenkinder an, was zum Schulschluss mit einem grossen Fest, zu dem auch die Eltern eingeladen sind, gefeiert wird. Und der Schulbesuch lohnt sich auch auf allen Ebenen. Nachdem die Eltern der Internatschülerinnen und Internatsschüler eine Reise auf dem Piratenschiff gemacht haben, entdecken die McSaebels eine Marktlücke: Sie bieten künftig Schiffsreisen an und müssen keine Schiffe mehr überfallen.

eing. ■



Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Aufführung «En Pirat im Internat» dabei.

## Vernetzt – verknüpft - verbunden

Nach diesem Motto wurde der Abend im Gottesdienst gefeiert, und in diesem Sinn hat die Präsidentin Agnes Böhi die diesjährige Jahresversammlung der Frauengemeinschaft Au-Fischingen im Restaurant «Schuel Au» eröffnet.

**Au-Fischingen** – Agnes Böhi durfte 35 Mitglieder und sieben Gäste begrüssen. Leider musste im vergangenen Jahr von drei langjährigen Mitgliedern Abschied genommen werden: Anny Egger, Lydia Grüter und Maria Brühwiler. Mit einer Kerze wurde ihnen gedenkt. Es sind zudem zwei Austritte zu beklagen.

### «Feiern miteinander»

Das Protokoll, verfasst von Hedi Baumgartner wurde mit Applaus genehmigt und verdankt. Im Jahresbericht der Präsidentin erwähnte sie unter anderem, dass Angela Appert sich spontan für den Vorstand und gleich auch als Kassierin gemeldet hat. Angelika Dietrich liess mit dem Reisebericht die Vereinsreise nach Zürich nochmals Revue passieren. Neben den traditionellen Anlässen auf der Iddaburg, der Adventsfeier und dem Familiengottesdienst am Jahrmarkt führte der Seniorenausflug im vergangenen Jahr ins Weisstannental. Der Pizzabend, das Openair-Kino sowie der Seniorennachmittag wurden ein «Feiern miteinander».

### Zwei neue Vorstandsfrauen

Bei vier Apéros, der Mithilfe an der FIGA und am Abschiedsfest von Daniela Albus halfen tüchtige Frauen mit. Luzia Sprunger orientierte vom Mahlzeitendienst. 23 Fahrer und Fahrerinnen haben 1300 Mahlzeiten bei 3500 gefahrenen Kilometern verteilt. Die Jahresrechnung – geführt von Angela Appert – schloss mit einem kleinen Minus. Angela Appert wurde einstimmig in den Vorstand gewählt und mit grossem Applaus verdankt. Angelika Dietrich meldete sich spontan für die Arbeit im Vorstand und



Präsidentin Agnes Böhi, Angelika Dietrich, Hedi Baumgartner (hinten) mit den beiden Jubilarinnen Bethli Schwager und Elfriede Rupper.

wurde ebenfalls mit grossem Applaus gewählt und verdankt. Herzlichen Dank diesen zwei Frauen.

Das Jahresprogramm 2023/24 sorgt wiederum für Abwechslung: Highlights sind neben den traditionellen Anlässen sicher der gemeinsame Suppentag in Dussnang, der Frauempoweringtag sowie der Vereinsausflug aller Frauenvereine nach Einsiedeln. Somit hat es wohl für jede Frau etwas Interessantes dabei.

### Viele Ehrungen

Ehren durfte Agnes Böhi für langjährige Mitgliedschaft: 30 Jahre Monika Moser, 40 Jahre Theres Meile, 50 Jahre Bethli Schwager und ebenfalls 50 Jahre Elfriede Rupper. Agnes Böhi dankte Hedi Baumgartner

für zehn Jahre Vorstand, für all die Arbeiten, die sie für die Gemeinschaft macht. Sie dankte auch allen, die so viel im Hintergrund für die Frauengemeinschaft machen. Ein weiteres Dankeschön ging an Erika Müller und Claudia Schwager für das Mitgestalten der Gottesdienste, der Kirchgemeinde für den grosszügigen Zustupf sowie dem geistlichen Begleiter Pater Gregor. Der Kirchgemeinderatspräsident Martin Widmer dankte den aktiven Frauen ganz herzlich für alles, was getan wird. Pater Gregor dankte ebenfalls allen fürs Mittragen.

Die Kantonalpräsidentin Judith Iten brachte ebenfalls Dankesgrüsse vom Thurgauischen Katholischen Frauenbund, TKF.

eing. ■



# Ökumenischer Suppentag

Um 10.30 Uhr fand der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Suppentag unter der Leitung von Pfarrer Karl F. Appl und Pfarreiseelsorger Simon Bachmann in der reformierten Kirche in Dussnang statt.

**Dussnang** – Umrahmt wurde dieser Gottesdienst vom evangelischen Kirchenchor Dussnang-Bichelsee. Das Thema lautete: «Gemeinsam an einem Tisch». Pfarrer Appl begrüßte die zahlreich erschienen Besucher mit folgenden Gedanken: «Wenn wir an Tischgemeinschaft denken, so sehen wir eine Tischrunde unter Familienangehörigen, Freunden und Menschen, die uns lieb und wert sind und eine Fülle von feinen Lebensmitteln.» Aber nicht überall auf der Welt sind die Tische reich gedeckt und auch nicht überall kann ohne Angst und Sorge gegessen werden, wenn wir an die politische und wirtschaftliche Lage in vielen Ländern denken. Hier wird das Bibelwort erwähnt: «Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und Liebe und der Besonnenheit.»

## Spendengelder für Fastenopfer/ Brot für alle

In seiner Predigt verglich Simon Bachmann die Kirche mit einem Restaurant und betonte die Dinge, auf die es ankommt, wenn Menschen sich wohlfühlen sollen. Wie werden wir empfangen, wie ist der erste Eindruck? Fühlen wir uns wohl in dieser Atmosphäre, ist alles stimmig? Interessant ist die Übersetzung des Wortes «Gasthof»



Die Hörnlihalle war sehr zur Freude der Organisierenden bis auf den letzten Platz besetzt.

aus dem griechischen Urtext. Philoxenia bedeutet übersetzt: Die Liebe zu Fremden. Dies sollte ein Anliegen der Kirche sein, die Kultur der Fremdenliebe zu lernen und weiterzugeben. Aufmerksam gemacht wurde auf die Projekte, die von der Aktion «Fastenopfer/Brot für alle» unterstützt werden. Kleinbauern in Bolivien, Peru und Haiti sollen unsere Spendengelder zugutekommen.

## Suppen und Kuchen

Nach diesem eindrücklichen Gottesdienst waren die Tische in der Hörnlihalle schon wunderbar gedeckt und das Suppentagsteam mit Martin Dönni als Koch erwartete die hungrige Schar mit zwei feinen Suppen (Gersten- und Rüeblisuppe) und einem sehr

verlockenden Kuchenbuffet. Fleissige Helfer, darunter auch Konfirmand\*innen und Firmand\*innen sorgten dafür, dass alle rasch und reibungslos bedient wurden. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz besetzt. Für die Kleinsten war eine Spiel- und Bastecke eingerichtet, betreut von der Jubla. Manches Kind trug stolz und strahlend ein selbstgebasteltes Osternest nach Hause. Zur Unterhaltung spielten Kinder der Musikschule Hinterthurgau und der Jugendmusik mit verschiedenen Instrumenten. Das Publikum belohnte die jungen Künstler mit viel Applaus! Es wurde gegessen, geplaudert und alle, die dabei waren, haben es sicher sehr genossen. So soll Tischgemeinschaft sein!

eing. ■

## TRAUERANZEIGEN

Politische Gemeinde Münchwilen  
Gestorben am 4. März 2023  
in St. Gallen

### Alessia Cucinelli

geboren am 6. Januar 2016, von Italien, wohnhaft gewesen in Münchwilen

Die Abkündigung findet am 10. März 2023, 10 Uhr in der katholischen Kirche Münchwilen statt.



## Trauer bewegt uns alle

### Todesanzeigen und Danksagungen

Telefon 071 969 55 44 oder per Email an: [todesanzeigen@regidieneue.ch](mailto:todesanzeigen@regidieneue.ch)

### Annahmeschluss:

Dienstausgabe Sonntag, 18 Uhr  
Freitagsausgabe Mittwoch, 18 Uhr

## KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen  
[www.evangel-aadorf.ch](http://www.evangel-aadorf.ch)

### Sonntag, 12. März

10.00 Uhr JAadorf: Familiengottesdienst mit Abendmahl; Mitwirkung der 5. Religionsklassen, Pfr. Steffen Emmelius und Team  
Kollekte: CARI Africa

### Mittwoch, 15. März

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

### Donnerstag, 16. März

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Morgenandacht

### Freitag, 17. März

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Kids-/Teenietreff  
19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugendgottesdienst «Für uns gestorben»  
20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugendabend «deeper»  
19.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Gesprächsabend «Glauben heute»

### Samstag, 18. März

8.50 –  
12.00 Uhr Aadorf: Domino-Projekt «Rosenverkauf» Verkauf über HEKS und Fastenaktion «Fairtrade-Rosen»  
10.00 –  
13.00 Uhr Gemeindeplatz: «Suppentag» Verkauf über die Gasse/Suppe zum Mitnehmen  
10.00 Uhr Guntershausen: Unihockey  
14.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Spielnachmittag für alleinstehende Frauen



Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirmach  
[www.evangel-ref-sirmach.ch](http://www.evangel-ref-sirmach.ch)

### Freitag, 10. März

18.00 Uhr Jugendkafi Underground

### Samstag, 11. März

17.00 Uhr Fiire mit de Chliine

### Sonntag, 12. März

9.00 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst  
9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. A. Zedler  
1. Buch Samuel 3,3b–10 und 19: «Jede und jeder von uns ist durch Gott gerufen.»  
Kollekte: Waldenser

### Montag, 13. März

14.00 Uhr Chilestube: Lismi-Gruppe  
19.30 Uhr Sitzungszimmer: Bibelgesprächskreis

### Dienstag, 14. März

14.00 Uhr Chilestube: Seniorentreff

### Mittwoch, 15. März

10.00 Uhr Andacht im Pflegezentrum Grünau, Pfrn. R. Hoffmann  
14.00 Uhr Bibelgesprächskreis im WAS

### EVANG. KIRCHGEM.



[www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch](http://www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch)

### Freitag, 10. März

19.30 Uhr Münchwilen: Jugendtreff UNDERGROUND

### Sonntag, 12. März

09.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst  
10.45 Uhr Eschlikon: Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit, Pfr. D. Lerch Anschl. Suppenzmittag  
10.45 Uhr Eschlikon: Chinderfiir

### Mittwoch, 15. März

13.30 Uhr Eschlikon: Lismerekreis

### Donnerstag, 16. März

10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum, Pfr. H. Haller



Katholische Kirchgemeinde Aadorf-Tänikon

Pfarrei St. Alexander Aadorf  
Pfarrei St. Bernhard Tänikon  
[www.kirchenaadorf.ch](http://www.kirchenaadorf.ch)

### Sonntag, 12. März, 3. Fastensonntag

18.00 Uhr (Samstag) Eucharistiefeier, Aadorf  
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Tänikon

### Dienstag, 14. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aadorf  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet, Tänikon

### Mittwoch, 15. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Tänikon

### Donnerstag, 16. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier im Aaheim, Aadorf

### Freitag, 17. März

14.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Aadorf  
17.00 Uhr Rosenkranzgebet, Aadorf



Evangelisch-methodistische Kirche Eschlikon  
[www.emk-eschlikon.ch](http://www.emk-eschlikon.ch)

### Sonntag, 12. März

10.45 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Kirche, anschliessender Suppenzmittag im UG der katholischen Kirche

### Dienstag, 14. März

14.30 Uhr Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen – alle sind herzlich eingeladen

eschlikon   
BETHESDA ALTERSZENTREN

### Freitag, 17. März

09.45 Uhr Gottesdienst  
Weitere Infos: [www.altersheim-eschlikon.ch](http://www.altersheim-eschlikon.ch)



Evangel. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

### Sonntag, 12. März

9.00 Uhr Gottesdienst in Dussnang, Pfr. Karl F. Appl

10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Suppentag, Pfr. Karl F. Appl und Simon Bachmann. Im Anschluss Suppenessen in der Traberturnhalle

### Mittwoch, 15. März

14.00 Uhr Waldnachmittag in Bichelsee, Treffpunkt Postplatz Balterswil  
19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, kath. Kirche



Chrischona Aadorf

### Sonntag, 12. März

9.30 Uhr TSC-Gottesdienst mit Kids Treff, Livestream  
Alle Infos auf: [www.chrischona-aadorf.ch](http://www.chrischona-aadorf.ch)

 WEBI.CHURCH  
BewegungPlus Matzingen

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat Abendgottesdienst  
10.00 Uhr Restliche Sonntage  
Weitere Infos: [www.webimatzingen.ch](http://www.webimatzingen.ch)



SIRMACH St. Remigius  
ESCHLIKON Bruder Klaus  
MÜNCHWILEN St. Antonius

### Samstag, 11. März

11.00 Uhr Besinnung der ital. Mission, Sirmach  
17.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
17.00 Uhr Fiire mit de Chliine, evang. Chilestube, Sirmach

### Sonntag, 12. März

10.45 Uhr oek. Suppentag, Eschlikon  
Gottesdienst in der ref. Kirche Eschlikon  
Suppenzmittag im Pfarreizentrum Bruder Klaus, Eschlikon  
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirmach  
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach  
19.00 Uhr rise up – Jugendgottesdienst, Münchwilen

### Dienstag, 14. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreizentrum St. Antonius  
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

### Mittwoch, 15. März

09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon  
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen  
19.00 Uhr Gebetsstunde der brennende Dornbusch, Eschlikon

### Donnerstag, 16. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirmach  
12.00 Uhr Wähenzmittag, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Eschlikon  
19.30 Uhr Versöhnungsfeier der Firmanden, Münchwilen

### Freitag, 17. März

16.00 Uhr Rosenkranzgebet, Sirmach  
19.00 Uhr Eucharistiefeier alb., Sirmach



## WAHLEN FÜR DAS BEZIRKSGERICHT MÜNCHWILEN

12. MÄRZ 2023



### Yvonne Koller-Zumsteg

als neue nebenamtliche Bezirksrichterin (bisherige Ersatzrichterin)

Fair, engagiert, konsequent und mit Verstand

Betriebliche Mentorin eidg. Fachausweis, Dipl. Coach SCA  
Vizepräsidentin Gemeinde Sirnach

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.



Das Parkbad an der Murg, in Münchwilen, ist ein genossenschaftlich organisiertes Freibad mit einer gepflegten Parkanlage und rund 35'000 Besuchern in der Saison.

Per 1. April, allenfalls 1. Mai 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir:

### Badmeister/in 50–100%

(Saisonstelle jeweils vom 1. April bis Saisonende (Mitte September))

#### Ihre Aufgaben:

- Aufsichts-, Rettungs- und Sanitätsdienst wahrnehmen
- Sicherheit und Ordnung aufrechterhalten
- Badegäste betreuen
- Unterhalts- und Reparaturarbeiten durchführen
- Technische Anlagen überwachen
- Allgemeine Reinigungsarbeiten ausführen
- Pflege der Aussenanlagen (Grünflächen, Spielplatz usw.)
- Einsätze im Kassendienst leisten

#### Ihr Profil:

- Brevet igba PRO (BIP) oder Bereitschaft, dieses Brevet umgehend zu machen
- Brevet Pro Pool SLRG (inkl. BLS-AED nach SRC) oder Bereitschaft, dieses Brevet umgehend zu machen
- Gültiger BLS-AED Ausweis
- Sicheres Auftreten, Freude am Umgang mit Menschen
- Dienstleistungsbereitschaft
- Körperliche Robustheit
- Erfahrung «Schwimmbadtechnik» und technisches Verständnis von Vorteil
- Flexibilität (Einsatz unter der Woche und am Wochenende)

#### Wir bieten:

Eine äusserst vielseitige, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit in einem kleinen und motivierten Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

#### Interessiert?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen. Unser Ressort Personal, Jonas Jemetta, gibt Ihnen gerne weitere Auskunft Tel. 079 486 05 75 oder E-Mail: j.jemetta@parkbad.ch.

Zusätzliche Informationen über das Parkbad finden Sie unter [www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch).  
Ihr digitales Bewerbungsdossier mit Foto und den üblichen Unterlagen senden Sie bitte per Mail an: [j.jemetta@parkbad.ch](mailto:j.jemetta@parkbad.ch)

Günstig inserieren  
ohne Streuverlust!

Anruf genügt  
071 969 55 44 **REGI DIE NEUE**



Eine starke Alternative zum  
bürgerlich dominierten  
Gemeinderat

«Wir können den Wind nicht  
ändern, aber die Segel anders  
setzen»

#### Wahlperó 12. März 2023

Am 12. März sind Gemeinderatswahlen – wir hoffen, ihr habt schon gewählt oder seid im Begriff, es noch zu tun! Für die SP Aadorf steht Brigitte Gallucci-Widmer als Gemeinderatskandidatin am Start.  
Am Wahlsonntag, 12. März, um 15 Uhr im Restaurant Barone in Aadorf findet der Wahlperó statt. Brigitte Gallucci-Widmer möchte sich persönlich bei allen Wählern und Helfern sowie allen Menschen, die sie während dem Wahlkampf unterstützt haben, ganz herzlich bedanken und mit ihnen anstossen!

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

SP Aadorf

Am 12. März 2023 in den Aadorfer Gemeinderat

**Brigitte Gallucci-Widmer**



**Christian Götsch** neu  
**Matthias Küng** Präsident, bisher  
**Patrick Meyer** neu

Gemeinderatswahlen  
vom 12. März 2023

**Die Mitte  
Aadorf**

Freiheit. Solidarität.  
Verantwortung.

Ich gebe diesem  
tollen Trio meine Stimme!

Peter Bühler, Ettenhausen, Kantonsrat Die Mitte Thurgau

**Restaurant METLENHOF**  
in Wallenwil bei Eschlikon  
071 971 34 50



### MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren  
wir Ihnen den beliebten Hit  
«Hackbraten mit Kartoffel-  
stock und Marktgemüse»  
zum Preis von CHF 14.–

Auf Ihren Besuch freuen sich

Selina & Marc Tuchschild  
mit dem Mettlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage

[info@restaurant-mettlenhof.ch](mailto:info@restaurant-mettlenhof.ch)  
[www.restaurant-mettlenhof.ch](http://www.restaurant-mettlenhof.ch)

«Chumm,  
mir gönd go  
schwimmä!»



### Hallenbad Sirnach

Mo–Fr 18.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 14.00 Uhr–18.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr–13.00 Uhr

[www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch)



### Lidl Sportpark Bergholz

Montag 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Mittwoch 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 Uhr–21.00 Uhr  
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 8.00 Uhr–20.00 Uhr  
Sonntag 8.00 Uhr–20.00 Uhr

[www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)



### Hallenbad Aadorf

Montag 10.00 Uhr–21.00 Uhr  
Dienstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Mittwoch 9.00 Uhr–21.00 Uhr  
Donnerstag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Freitag 6.00 Uhr–21.00 Uhr  
Samstag 12.00 Uhr–17.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr–17.00 Uhr

[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

### Fusspflege für Sie und Ihn



Fusspflege-Praxis Maja Frank  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
Weinbergstrasse 10  
8356 Ettenhausen  
Tel.: 078 673 51 20

Vorbeugen ist besser als heilen  
Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

**aagena**  
aadorf apotheke drogerie

**Gesundheitsvorsorge**  
Messung von Blutfettwerten, Blutzucker, Blutdruck etc.

Tel: 052 368 05 05  
[www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch)

Bahnhofstrasse 8  
8355 Aadorf

**e** **Zu verkaufen in  
8556 Lamperswil  
2 - Familienhaus**

- An der Illharterstr. 5 /5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang – Lage.
- 3½ Zi. & 4½ Zi.-Wohnungen u. Abstellräume.
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 862 m² /Preis: Fr. 990'000.–

**Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)**

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

**AFRA** electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
Beratung, Planung und Installation

**Fachberatung auf Rädern**  
Beratung beim Kunden VorOrt  
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

**coop** MÄRCHENTHEATER  
**Fidibus & Rumpelstilzli**

Das grimmische Märchen in einer bzaubernden  
Neufassung für Klein und Gross.

**18. Mrz 2023** **Gemeindezentrum Aadorf**  
[www.coopmaerchentheater.ch](http://www.coopmaerchentheater.ch)

Mit freundlicher Unterstützung **coop** Produktion **by balzer.**

**Edi Kägi** 2-Rad Center  
**EDI KÄGI**  
Vordergasse 16  
8353 Elgg

Tel.: 052 364 17 15 [www.edikaegi.ch](http://www.edikaegi.ch)

**Ausstellung**  
**Samstag 18. März**  
8.00 - 16.00

**TREK**

**Edi Kägi** 2-Rad Center  
**EDI KÄGI**  
Vordergasse 16  
8353 Elgg

Tel.: 052 364 17 15 [www.edikaegi.ch](http://www.edikaegi.ch)

**Velobörse**  
**Samstag 18. März 13.00-16.00**  
Annahme Freitag  
8.00 - 12.00  
13.30 - 18.00

### THERAPIERAUM ZU VERMIETEN

ab 1. April 2023 oder  
nach Vereinbarung

Chätelstrasse in Aadorf



35 m², Fr. 680.–

Parterre, PP vorhanden

Information unter 052 366 25 44  
Roman Buchs verlangen

Die Online-Agentur für  
mehr Sichtbarkeit und  
Reichweite!

**appmulti.ch**

Appmulti AG  
Anton Bernhardsgrütter  
Dipl. Online Marketing Manager